

Bündnis für Demokratie und Toleranz
Geschäftsstelle
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Schirmherrschaft:

Dr. h.c. Max Mannheimer, Joseph Nitti

Trägerkreis Gedächtnisbuch

Dachauer Forum - Katholische
Erwachsenenbildung e.V.
Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-
Gedenkstätte Dachau
Förderverein für Internationale
Jugendbegegnung und
Gedenkstättenarbeit in Dachau e.V.
Jugendgästehaus Dachau
Katholische Seelsorge in der KZ-
Gedenkstätte Dachau

Spendenkonto:

Dachauer Forum e.V.
Sparkasse Dachau
BLZ 700 515 40
Kto. Nr. 380 935 262
„Gedächtnisbuch“ (bitte angeben)

Dieses Ausstellungsprojekt wurde gefördert durch:

Bay. Landeszentrale für pol. Bildungsarbeit
Bayerische Staatskanzlei
Bay. Lehrer- und Lehrerinnenverband
Bezirk Oberbayern
Borislav Bjelicic
EU, Programm Europa für Bürgerinnen und
Bürger – „Aktive Europäische Erinnerung“
Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern
Große Kreisstadt Dachau
Haus der Bayerischen Geschichte
Kulturreferat Landeshauptstadt München
Lagergemeinschaft Dachau
Renovabis
Stadt Heidelberg
Weiße Rose Stiftung



Programm
„Europa für Bürgerinnen und Bürger“

Internationale Wanderausstellung

Einladung zur
Ausstellungseröffnung am
14.12.2009, 13.00 Uhr
In der Geschäftsstelle des BfDT

Gedächtnisbuch
für die Häftlinge des KZ Dachau

Namen statt Nummern



www.gedaechtnisbuch.de

NAMEN STATT NUMMERN Internationale Wanderausstellung

Nijmegen, Bordeaux, Wien, Lublin, Saporischja, Berlin – aus diesen und tausenden anderen großen und kleinen Orten Europas wurden in den Jahren von 1933 bis 1945 Menschen in das Konzentrationslager Dachau deportiert. Die Internationale Wanderausstellung „Namen statt Nummern“ zeigt eine Auswahl von 22 Biographien des Dachauer Gedächtnisbuch-Projekts. Die Ausstellung erscheint in fünf Sprachvarianten und ist in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Österreich und Polen zu sehen. Die Begleitbroschüre umfasst 84 Seiten.

Das Dachauer Gedächtnisbuch

Das Gedächtnisbuch ist eine fortlaufend erweiterte Sammlung von Biographien ehemaliger Häftlinge des KZ Dachau. Seit 1999 wurden etwa 120 Biographien in verschiedenen Sprachen erstellt.

Schüler, Studenten, interessierte Erwachsene sowie Verwandte der ehemaligen Häftlinge wollen an deren persönliche Schicksale erinnern und sich aktiv mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinandersetzen. Mit Hilfe der Projektbetreuer nehmen die Teilnehmer Kontakt zu Überlebenden oder Angehörigen der ehemaligen Häftlinge auf, führen mit diesen ein Interview, recherchieren in Büchern und Archiven, werten die gesammelten Quellen aus und schreiben schließlich eine Biographie, die sie ganz individuell mit unterschiedlichem Bildmaterial gestalten.

Eröffnung der Internationalen Wanderausstellung NAMEN STATT NUMMERN

Montag, 14. Dezember 2009, 13.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bündnis für Demokratie und Toleranz
Geschäftsstelle
Friedrichstr. 50 / 5. Etage
10117 Berlin
030/23 63 408 -0

Ausstellungszeiten

14.12.2009 -31.01.2010
Mo-Do 10-17 Uhr
Fr 10-15 Uhr

Veranstalter

Bündnis für Demokratie und Toleranz
in Zusammenarbeit mit dem
Trägerkreis Gedächtnisbuch

Informationen zum Verleih der Ausstellung

E-Mail: info@gedaechtnisbuch.de
www.gedaechtnisbuch.de



Ausgezeichnet im Wettbewerb „Aktiv für
Demokratie und Toleranz 2008“

Rückmeldung (bis 11.12.09)

Ich komme zur Eröffnung der
Internationalen Wanderausstellung
NAMEN STATT NUMMERN
am Montag, 14.12.2009 um 13.00 Uhr
Bitte schicken Sie die Anmeldung an
das Bündnis für Demokratie und
Toleranz
Fax: 030/23 63 408 88
Tel.: 030/23 63 408 0
Email: buendnis@bftd.de

Name:

.....

Institution:

.....

Ort:

.....

Ich bringe voraussichtlich noch weitere
Personen mit:

.....

.....

Datum:

.....

Unterschrift:

.....